

MINT-EC Camp Karlsruhe

Vom 16. bis 19. November 2016 fand in Karlsruhe ein MINT-EC Camp zum Thema Bauingenieurwesen statt, an dem ich teilgenommen habe. Dieses sollte den Teilnehmern einen Einblick in den Beruf des Bauingenieurs ermöglichen.

Die Anreise erfolgte am Mittwoch in die Jugendherberge, wo sich die Betreuer Arne Norek und Johannes Brattke vorstellten und die 20 Teilnehmer sich besser kennenlernen konnten. Zum Abschluss des Tages erhielten wir eine Führung durch Karlsruhe, wobei das Thema „Architektur und Stadtplanung“ im Vordergrund stand.



Am nächsten Tag ging es dann richtig los: Wir besuchten die Hochschule Karlsruhe für Technik und Wirtschaft, wo man uns das Studienangebot vorgestellt hat. Danach erhielten wir eine Einführung ins Thema Brückenbau und verschiedener Baumaterialien woraufhin wir selbst verschiedene Modell-Brücken errichteten und sie auch auf Stabilität überprüft haben. Unsere Bogenbrücke aus Backsteinen konnten wir zwar erst am nächsten Tag austesten, allerdings waren wir ziemlich überrascht, dass sie problemlos 8 Personen aushalten konnte (mehr Leute haben nicht auf die Brücke gepasst).



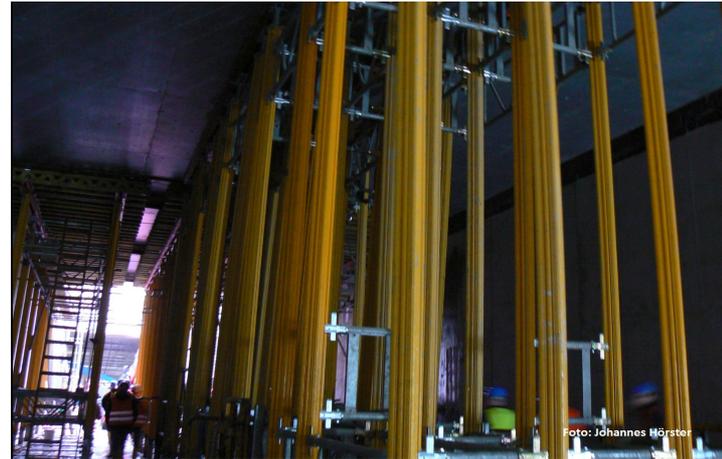
Nach dem Mittagsessen ging es dann weiter am Karlsruher Institut für Technologie mit Workshops und Vorträgen zum Thema Böden und Gewässer. Dabei ging es unter anderem um die Flussbegradigung, Hochwasserschutzmaßnahmen und den stabilsten Bauuntergrund.



MINT-EC Camp Karlsruhe

Am Freitag stand dann die Besichtigung einer Abbruchbaustelle des Unternehmens Oettinger GmbH in Baden-Baden und ein Vortrag zum Großprojekt „Kombilösung Karlsruhe“ von Vertretern der Karlsruher Schieneninfrastruktur GmbH:

Auf der Kaiserstraße, welche die Haupteinkaufsstraße in Karlsruhe ist, kam es immer wieder zu Unfällen durch den dichten Straßenbahnverkehr und die vielen Besucher. Deshalb hat man sich dazu entschieden, auf der Kaiserstraße die Bahnen unterirdisch fahren zu lassen. Dazu wird momentan ein Stadtbahntunnel gebaut, durch welchen wir eine Führung erhalten haben. Diese war ein Highlight, denn normalerweise ist dieser Tunnel während der Bauphase nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.



Am letzten Tag hielten Abschlusspräsentationen zu von uns ausgewählten Themen und traten nach einer Feedback- und Verabschiedungsrunde die Heimreise an. Insgesamt war das Camp sehr organisiert, informations- und abwechslungsreich gestaltet.

Vielen Dank an die Organisatoren, die uns die Teilnahme an diesem Camp ermöglicht haben: MINT-EC, Gymnasium Neureut, Helmholtz-Gymnasium, KIT, Hochschule Karlsruhe, Oettinger GmbH, Karlsruher Schieneninfrastruktur GmbH und Johannes Hörster und Gwendolyn Turba, die mir freundlicherweise Bilder vom Camp zur Verfügung gestellt haben :-)

